

Treue Stimmen als Beweis: Singen hält jung

Dreiflussesängerkreis zeichnete langjährige Mitglieder aus – Ehrung für früheren Kreis-Chorleiter Hans Anetseder

Von Bernhard Brunner

Lobeshymnen zuhauf – für die engagierten Aktiven in den 30 Chorgemeinschaften des Dreiflusses-Sängerkreises Passau, vor allem aber für eine ganze Reihe treuer Mitglieder – hat es beim Kreissängertag 2015 gegeben. „Singen hält jung“, folgerten sowohl der Vorsitzende Josef Bertl als auch die Ehrengäste angesichts der unermüdlischen Jubilare. Im Mittelpunkt aber stand die Ehrung des langjährigen Kreis-Chorleiters Hans Anetseder, eines Urgesteins des Jugendchorsingens im Landkreis Passau, wie Laudator Paul Freund betonte.

Sehr emotional verlief am Freitag im Saal des Gasthauses Vogl in Passau-Ries die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft im Dreiflussesängerkreis Passau (DFSK) an Anetseder, dessen Gesundheit stark angegriffen ist. Der Ehrenvorsitzende Paul Freund, selbst eingeschränkt mobil, ließ es sich nicht nehmen, Anetseders lebenslanges musikalisches Wirken als Chor-Erzieher und in der Vorstandschaft des DFSK zu würdigen. Den allergrößten Seltenheitswert dieser Auszeichnung begründete Freund mit der Tatsache, dass Anetseder neben dem früheren Vorsitzenden Franz Weidek erst das zweite Ehrenmitglied ist.

Ab 1982 als Kreisausschussmitglied und ab 1983 als Kreischorleiter Passau-Nord habe sich Anetseder der Chorjugendarbeit im DFSK voll verantwortlich angenommen und um sie verdient gemacht, so Freund. Seitdem gebe es jährlich mindestens eine Jugendchorleiterschulung und jedes Jahr auch ein Kinder- und Jugendchorkonzert mit 80 bis 120 Teilnehmern. „Du hast mit Deiner Musikalität wahre musische Liebe und Bildung in die Kinder gepflanzt“, unterstrich der Redner.

Als ein Beispiel dafür griff Freund die Aktion „Felix“ – jetzt „Caruso“ – in den Kindergärten heraus, womit der DFSK unter

Anetseders Federführung einen Volltreffer gelandet habe. Wohl 30 Kindergärten in Stadt und Landkreis hätten sich seitdem dieses Prädikat „ersungen“, das bedeute, dass jeden Tag kindgemäß gesungen werde. Zur entsprechenden Ausbildung der Erzieherinnen veranstalte der Sängerkreis seit über 20 Jahren jeden Herbst mit einer Fachfrau des Bayerischen Sängerbundes eine musische Tagung, deren „guter Geist“ Anetseder bis zu seiner Erkrankung gewesen sei.

Unter anderem erinnerte der Laudator an die erfolgreiche deutsch-tschechische Jugendchorwoche 1997 in Tittling und den ersten Preis bei einem TV-Chorwettbewerb in Friedrichshafen, vom ZDF übertragen, um die Leistung Anetseders in der Nachwuchsarbeit für das Chorsingen zu untermauern. Auch dessen Vorarbeit bei der Gründung der Kreismusikschule Passau ließ Freund nicht unerwähnt, ehe Abordnungen aus 24 von 30 Mitgliedschören stehenden Beifalls Anetseder gratulierten. Glückwünsche nach Noten kamen von „seinem“ Chor, der

Chorgemeinschaft „Donau-Wald“, die mit ihrem Vorsitzenden Franz-Josef Kronawitter und Dirigent Florian Damberger den Kreissängertag umrahmte.

Als „zutiefst soziale Aufgabe“ hatte der DFSK-Vorsitzende das Chorsingen charakterisiert. Es sei auch das Bewahren und Weitertragen eines sehr hohen Kulturwertes – „und das auf ehrenamtlicher Basis“, wie Josef Bertl unterstrich, der beachtliche Zahlen sprechen ließ. Demnach sind aktuell 30 Chorgemeinschaften mit über 60 Chören (Kinder, Jugendliche, Erwachsene) sowie mehr als 1500 aktiven Sängern im DFSK vereint, zudem über 2000 passive Mitglieder.

Zentrale Punkte im Rückblick von Kreis-Chorleiter Georg Hollweck und im Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden waren die 90-Jahr-Feier des Dreiflussesängerkreises im Oktober, das Domsingen in Passau mit rund 200 Teilnehmern sowie die Umrahmung des Pontifikalams im Passauer Dom zu Ehren des neuen Bischofs Stefan Oster mit rund 120 Sängern. Josef Bertl dankte allen Verantwortlichen und Mitwirkenden am

Jubiläum des DFSK mit Festredner Dr. Thomas Goppel, Präsident des Bayerischen Musikrates.

Kreis-Chorleiter Hollweck appellierte an die Verantwortlichen der Chöre, den Chorleiter-Zuschuss mit den dazu erforderlichen Angaben zu beantragen. Immerhin hätten im vergangenen Jahr 22 Chorleiter diese Förderung erhalten, fügte der Kreis-Chorleiter hinzu und nannte als Ende der Meldefrist den 30. Juni. Dem Kassier Günther Hödl bestätigte Kassenprüfer Gerhard Söldner eine einwandfreie Verwaltung der Finanzen im DFSK.

Die Kinder- und Jugendarbeit mit zahlreichen Aktivitäten im zurückliegenden Jahr zeigte Marlene Kaulmann auf. Sie gab bekannt, dass es 2015 keinen Kinder- und Jugendtag geben werde, allerdings eine Neuauflage im kommenden Jahr in Verbindung mit einem Workshop.

In ihren Grußworten hoben die stellvertretende Landrätin Gerlinde Kaupa und Passaus Bürgermeister Urban Mangold den hohen kulturellen Wert der Arbeit im Drei-

flussesängerkreis hervor. „Sie bereichern unser Leben, indem Sie singen und wir zuhören“, erklärte die Vize-Landrätin. „Ein guter Gesang wischt den Staub vom Herzen“, sagte Mangold.

Der DFSK-Vorsitzende Josef Bertl zeigte sich dankbar für die finanzielle Unterstützung durch den Landkreis und die Stadt Passau. Voraussichtlich am 19. September wird es nach seinen Worten wieder das Gasslsingen in Passau geben. Vorgesehen ist demnach auch die Mitwirkung an der Landesausstellung „Bier in Bayern“ 2016 in Aldersbach. Mit dem für Elvis Presley geschriebenen Evergreen „Can't help falling in love“ ließ die Chorgemeinschaft „Donau-Wald“ die Versammlung in höchster gesanglicher Qualität ausklingen.

EHRUNGEN

20 Jahre (Silberne Ehrennadel Bayerischer Sängerbund): Brigitte Götz und Walter Labermeier (GV „Harmonie“ Pleinting); Therese Kern, Andrea Reichmeier, Erika Riesinger und Christine Thaler (Liederkrantz „Dreiburgenland“ Tittling); Lothar Zillner (MGV Wegscheid).

30 Jahre (Goldene Ehrennadel Bayerischer Sängerbund): Alois Leberfing (MCH St. Salvator) und Martina Gabriel (Liederkrantz „Dreiburgenland“ Tittling).

40 Jahre (Ehrenabzeichen Dreiflussesängerkreis Passau): Ernst Blasi und Heinz Lehmann (Liederkrantz „Dreiburgenland“ Tittling); Ludwig Augenstein und Andreas Szilassy (MCH „Harmonie“ Vilshofen).

Ehrenabzeichen des Deutschen Chorverbands (DCV-Nadel mit Urkunde):

für 50 Jahre Chorgesang: Peter Brückner und Horst Kliesch (MCH „Harmonie“ Vilshofen);

für 60 Jahre Chorgesang: Josef Niedernhuber (Sängerrunde Karpfham) und Xaver Götz (MCH „Harmonie“ Vilshofen).



Musikalisch erstklassig umrahmt wurde der Kreissängertag 2015 von der Chorgemeinschaft „Donau-Wald“ mit Dirigent Florian Damberger. – Foto: Brunner

